

# WAS BRAUCHT MEIN MANDANT WIRKLICH?

Belegeingang für Mandant:innen. DATEV Unternehmen Online optimal ergänzen

## Case Study

**Kanzlei**  
**Dr. Thiems & Kollegen**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

**Land**  
Deutschland,  
Niedersachsen, Cuxhaven

**System**  
DATEV





## Herausforderung

- Digitale Buchhaltung ist in der Kanzlei angekommen. Möglichkeiten mit DATEV und DATEV Unternehmen Online sind unbestritten.
- Nur 30% der Mandate sind bereit DATEV Unternehmen Online zu nutzen.
- Mandant:innen sind oft nicht bereit, mehr dafür zu bezahlen.



## Lösung

- Design-Thinking mit Fokus auf die Bedürfnisse der Mandant:innen – welche Form der Beleganlieferung ist für meine Mandantschaft ideal?
- Smarte, spezifische Kombination aus DATEV, Finmatics Apps und Unternehmen online – das Beste aus 2 Welten kombinieren.
- Mit dem Finmatics Buchungsautomat auch schwierige Buchungsvorfälle automatisieren



## Ergebnisse

- Steigerung der Digitalisierungsquote von 30 auf 85% - fast alle Mandant:innen können nun digital verarbeitet werden.
- Hohe Zufriedenheit der Mandant:innen durch Einführung moderne Apps und Technologien.
- 50% Zeitersparnis dank Automatisierung selbst schwieriger Belegverarbeitungen.

# Digitale Lösungen für individuelle Bedürfnisse

„Kompetent und individuell“ ist das Motto von der Steuerberatungsgesellschaft Dr. Thiems & Kollegen in Cuxhaven. Für Dr. Stefan Thiems bedeutet das, nicht nur in steuerlichen Fragestellungen auf die individuellen Bedürfnisse der Mandant:innen einzugehen, sondern auch in der digitalen Zusammenarbeit flexible Lösungen anzubieten.

Besondere Herausforderungen ergaben sich für die Kanzlei im digitalen Belegeingang. Leider ist das Interesse an Buchhaltung bei vielen Mandant:innen eher gering. Oft fehlt auch die Zeit, gewohnte Prozesse zu ändern. In seiner Kanzlei möchte Dr. Stefan Thiems die neuen Möglichkeiten für Zeit & Kostenersparnis jedoch natürlich für seine gesamte Mandantschaft nutzen.

Im Gespräch mit den Mandant:innen zeigten sich die unterschiedlichsten Anforderungen an einen digitalen Belegtransfer. Parallel dazu haben auch die Buchhalter:innen eigene Bedürfnisse – Datenbrüche müssen vermieden werden und Automatisierung muss gegeben sein. Themen, die oft schwer unter einen Hut zu bringen sind.

Um dieses Problem zu lösen stand nicht die Technologie im Vordergrund, sondern „Design Thinking“, also herauszufinden, was Mandant:innen wirklich

brauchen und sicherzustellen, dass in DATEV einfach und optimiert verarbeitet werden kann. Anders gesagt: Die Bedürfnisse von Mandant:innen und Buchhalter:innen in Einklang zu bringen.

Dafür entwickelte die Kanzlei einen Leitfaden, um für alle die ideale Belegtransfertechnologie zu identifizieren und schnell auszurollen.





## Produkte & Services

### Mobile App von Finmatics

Die Mobile App ist die optimale Lösung für Mandant:innen, die sich nicht in einer Web-Oberfläche anmelden möchten oder nicht oft vorm Computer sitzen. So werden Reisekosten, Spesen und auch Eingangs- und Ausgangsrechnungen kinderleicht per Smartphone digitalisiert. Außerdem können digitale Freigabeprozesse für Verfahrensdokumentationen (GoBD) realisiert werden.

### E-Mail Belegtransfer

Für alle, die es besonders einfach wollen: Belege werden über Scan2Mail Funktionen oder direkt aus dem Mail Client an Finmatics geschickt. Finmatics sortiert automatisiert nach Buchungskreis und leitet an DATEV Unternehmen Online weiter.

### DATEV Unternehmen Online

Das optimale Tool für Mandant:innen mit Zahlungsverkehr und Reportinganforderungen. Auch kombinierbar mit der Finmatics Rechnungsfreigabe.

### Finmatics Scan&Trenn

Für alle, die noch Papierbelege bringen werden diese mit Finmatics Scan&Trenn automatisiert sortiert, geheftet und an DATEV weitergeleitet.

## Die optimale Belegtransfertechnologie mit Finmatics und DATEV Unternehmen Online finden

In seiner Kanzlei lebt Dr. Stefan Thiems einen „Design Thinking“ Ansatz. Das bedeutet, Lösungen zu finden, die aus Nutzungsperspektive überzeugend sind.

Das beginnt beim Belegeingang, welcher speziell an die Anforderungen einzelner Mandant:innen angepasst werden kann und muss. Hier ist es wichtig, vor allem zu berücksichtigen, wie Mandant:innen die Belege erhalten, und nicht umgekehrt. Die erste Frage, die gestellt wird, ist demnach: „Wie erhalten Sie den größten Teil der Belege? Als Papier, PDF oder per E-Mail?“ Wenn noch viele Papierbelege vorliegen, bietet sich der Kanzlei Scan Service an womit Scanprozesse mit Finmatics Scan&Trenn KI-unterstützt automatisiert werden. Belege werden im Pendelorder angeliefert und im Stapel (ohne Trennblätter etc.) einfach hochgeladen. Nach dem Trennen werden diese automatisch nach DATEV Unternehmen Online exportiert. Dadurch wird es möglich, Belege doppelt so schnell zu Scannen als zuvor. Möchten Mandant:innen selbst scannen, bietet die Steuerkanzlei die Finmatics scan2mail Funktion an. Belege werden mit eigenem Scanner

gescannt und automatisch an eine Finmatics Scan2Mail E-Mailadresse weitergeleitet. Vor allem die Möglichkeit, Belege im Stapel scannen zu können und das Trennen/Heften nicht manuell vornehmen zu müssen sorgt für Begeisterung bei den Mandant:innen.

### PDF Belege

Mandant:innen mit weniger als 50 Belegen/Monat bekommen die Finmatics Mail2Mail E-Mailadresse und übermitteln so die Belege. Finmatics sortiert automatisch nach Buchungskreis und heftet Belege von selbst. Barbelege und vereinzelte Papierrechnungen werden einfach mit der Finmatics Mobile App digitalisiert. Auch ein Beleg-Archiv ist direkt in der App integriert.

Bei größeren Mandant:innen, oder jenen, die besonders an der Digitalisierung interessiert sind kann noch einen Schritt weiter gegangen werden: Die Finmatics Mobile App kann auch auf Mitarbeiter:innen ausgerollt werden, die dann einfach Belege mit dem Smartphone fotografieren und einem Buchungskreis zuordnen können.

*„Unsere Buchhaltungsservices müssen so einfach wie möglich sein, möglichst wenig Reibungspunkte schaffen und wir müssen klar auf individuelle Bedürfnisse unserer Mandant:innen eingehen. Gemäß unserem Motto: Kompetent und individuell. Finmatics bietet uns dafür die nötigen Tools, um einen flexiblen Belegtransfer für individuelle Anforderungen zu ermöglichen.“*

- Dr. Stefan Thiems

## Hohe Zufriedenheit durch flexible Digitalisierung von 85% der Mandantschaft

In seiner Kanzlei sieht sich Dr. Thiems in der Verantwortung, die optimale Technologie für alle Mandant:innen zu identifizieren. In Finmatics fand die Steuerkanzlei schließlich das Tool, um DATEV Unternehmen Online optimal zu ergänzen. Die Kanzlei will auch in Zukunft Buchhaltungsdienstleistungen anbieten und ihre Mandant:innen kompetent und individuell betreuen. Deshalb kamen self-service-Tools nicht in Frage. Auch eine gute Anbindung zu DATEV Unternehmen Online war bei der Wahl eines Assistenzsystems entscheidend.

Mit Finmatics gelang es Dr. Thiems nun, den Belegeingang und die digitale Zusammenarbeit mit den Mandant:innen zu revolutionieren. 95% der Mandantschaft werden digital verarbeitet, wodurch sich auch die Zufriedenheit der Mandant:innen gesteigert hat. Neben den flexiblen Technologien war auch der Aufbau von Finmatics als Lizenzmodell für die Kanzlei attraktiv – mit nur einer geringen monatlichen Gebühr bietet Finmatics eine breite Palette an Möglichkeiten, um allen Mandant:innen die richtige Lösung für einen digitalen Belegtransfer zu ermöglichen.

*„Mit Finmatics konnten wir die Zufriedenheit unserer Mandantschaft deutlich steigern und 85% davon jetzt digital servizieren. Für uns in der Kanzlei entstand durch die Digitalisierung mit Finmatics eine Zeitersparnis von ca. 50% beim Scannen von Belegen und ein übersichtlicher, digitaler Arbeitsprozess mit DATEV.“*

- Dr. Stefan Thiems

## Kundennutzen

- Steigerung der Digitalisierungsquote von 30% auf 85%.  
- fast alle Mandant:innen können nun digital verarbeitet werden.
- Hohe Zufriedenheit der Mandant:innen durch Einführung moderne Apps und Technologien.
- 50% Zeitersparnis dank Automatisierung.